

VD 598 Weihnachtsgrüße 2025 – 22.12.2025

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,
liebe Leser,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und wir stehen kurz vor dem Weihnachtsfest. Gleich zu Beginn dieses Videos möchte ich mich für die zahlreichen Weihnachtsgrüße sowie Päckchen mit selbstgemachter Marmelade, selbstgebackenen Plätzchen sowie Büchern, Kalendern und weiteren Gaben recht herzlich bedanken, die aus nah und fern bei mir eingegangen sind.

Es hat mich sehr berührt, wie liebevoll all diese Geschenke für mich ausgesucht und zusammengestellt worden sind. Genau das ist nämlich ein wichtiger Aspekt des Schenkens: Dass wir damit gegenseitige Wertschätzung ausdrücken. Dazu bedarf es einer sorgfältigen Vorbereitung und Auswahl der Präsente.

Oberflächlichkeit oder sogar Lieblosigkeit beim Schenken können viel Schaden anrichten. Menschen können sich über Jahre hinweg gekränkt fühlen, weil sie einmal ein völlig unpassendes Weihnachtsgeschenk erhalten haben. Ebenso verhält es sich mit den Grußkarten. Auch diese sollten mit Bedacht ausgewählt werden.

Daher mein Tipp an Sie: Suchen Sie nicht auf den letzten Drücker nach passenden Geschenken für Freunde und Verwandte, sondern beginnen Sie damit schon frühzeitig, dann ist es an den Feiertagen auch deutlich stressfreier, und Sie können sich wirklich auf das Wesentliche konzentrieren, worum es an Weihnachten eigentlich geht: auf die Geburt des Herrn.

Mit zunehmendem Alter sollte man sich von den materiellen Aspekten des Weihnachtsfestes lösen und sich mehr den geistlichen Dingen zuwenden. Die Schönheit der Geburt Christi kann man nur dann in ihrer Tiefe begreifen und erfahren, wenn man den Advent zur Einstimmung genutzt hat. Dies geschieht insbesondere durch das Gebet. Hierzu bietet sich das Beten des Freudenreichen Rosenkranzes an.

Aber auch das Gestalten von Advents-Andachten zuhause, die früher gerade in ländlichen Regionen üblich waren, kann auf das Geburtsfest des Jesuskindes vorbereiten. Wenigstens an den Adventsonntagen sollte man auch zuhause im Kreise der Familie gemeinsam beten, singen und im Evangelium lesen.

Natürlich laden ebenso die vielfältigen kirchlichen Angebote zum Mitmachen ein. Stimmungsvolle Advents- und Weihnachtskonzerte sind aber nur ein Teil dessen, was das Fest ausmacht. Deutlich wichtiger ist die persönliche innerliche Vorbereitung. Dass wir unsere Herzen öffnen und uns bereit machen für die Begegnung mit Christus. Daher rückt an Weihnachten auch die Anbetung ins Zentrum der religiösen Praxis.

Zuletzt möchte ich hier noch die Weihnachtsbeichte erwähnen. Leider werden die diesbezüglichen Angebote immer mehr eingeschränkt. Erkundigen Sie sich daher frühzeitig nach den Möglichkeiten und Terminen in Ihrer Region! So können wir mit reinem Herzen

dem königlichen Kind in der Krippe entgegentreten und uns von Ihm mit Seinen göttlichen Gnadengaben beschenken lassen. Denn Christus ist der Geber alles Guten!

Vergessen wir nie, dass es beim Weihnachtsfest um das wunderbare und unfassbare Herabneigen Gottes in das Leben der Menschen geht, wo Er selbst Mensch wird, um uns, Seinen Geschöpfen, nahe zu sein. Wir können über dieses Geheimnis nur demütig und dankbar staunen. Wir werden es nie vollständig in seiner gesamten Größe und Tiefe erfassen können, was Gott zu dieser Entscheidung bewogen hat.

Aus Seinem Handeln können wir jedoch erkennen, dass Er uns liebt und bei uns sein will. Dass Er gerade als Kind in die Heilsgeschichte eintritt, lässt uns die Wesenszüge Gottes erahnen, die Väterliches, Mütterliches und auch Kindliches in sich vereinen.

Wir haben einen sozialen Gott, einen familien-orientierten Gott und einen Gott, der unsere Gesellschaft sucht.

Dadurch ist Er überhaupt nicht fern, fremd und unbekannt. Er hat uns Sein Antlitz offenbart. Wir finden es in der Krippe im Stall von *Bethlehem*.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen – liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, ein gnadenvolles, besinnliches und frohes Weihnachtsfest 2025!

Ich bedanke mich für Ihre Treue in diesem Jahr. Bleiben Sie mir auch im Jahr 2026 gewogen!

Es grüßt Sie herzlich Ihre

Andrea Pirringer

Copyright by Andrea Pirringer

www.andrea-pirringer.com